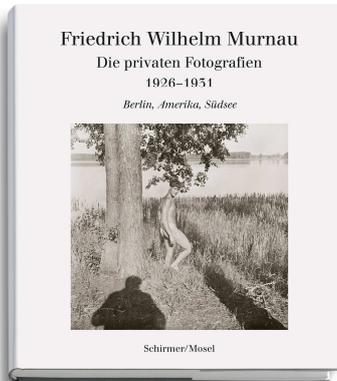


München, im Januar 2014

PRESSEMITTEILUNG



Friedrich Wilhelm Murnau
Die privaten Fotografien des großen Regisseurs
aus den 1920er Jahren
Berlin, Amerika, Tahiti

Eine Weltpremiere bei Schirmer/Mosel, München
in Zusammenarbeit mit der Deutschen Kinemathek, Berlin
Ab sofort lieferbar

Friedrich Wilhelm Murnau
Die privaten Fotografien
1926-1931
Berlin, Amerika, Südsee
Hrsg. von Guido Altendorf,
Werner Sudendorf
und Wolfgang Theis
120 Seiten, 84 Tafeln in Duotone
ISBN 978-3-8296-0655-4
€34.-, (A) €35.-, CHF 45.90

Friedrich Wilhelm Murnau (1888-1931) gehört zu den international bedeutendsten Regisseuren des frühen Films. Mit *Nosferatu*, dem unangefochtenen Klassiker der Stummfilmära, erlangte er schon 1922 in Berlin Weltruhm. Mitte der 20er Jahre bereits wurde er nach Hollywood gerufen, wo er seine Karriere erfolgreich fortsetzte: Gleich mit drei Oscars wurde sein amerikanischer Film *Sunrise* 1929, bei der ersten Oscar-Verleihung überhaupt, ausgezeichnet. Das Südsee-Melodrama *Tabu*, das er auf eigene Kosten auf Tahiti drehte, sollte sein letzter Film werden. 1931 kam Murnau bei einem tragischen Autounfall auf der Küstenstraße von Santa Barbara zu Tode.

Ausstellung
Friedrich Wilhelm Murnau
Die privaten Fotografien
Schwules Museum,
Lützowstraße 73,
10785 Berlin
bis 10. März 2014

Murnaus Fotografien - er machte aus seiner Homosexualität nie ein Geheimnis - zeigen vorwiegend schöne, junge Männer in knapper Badekleidung bei Ausflügen in die Umgebung von Berlin oder am Pool seiner Villa in Los Angeles. Auch die Portraits von emigrierten Kollegen wie Ernst Lubitsch oder anderen Hollywoodstars wie Emil Jannings oder Johnny Weissmüller sind stets im Freien und in sommerlicher, familiärer Atmosphäre entstanden. Auf seiner Filmexpedition in die Südsee zu den Dreharbeiten von *Tabu* besuchte und fotografierte Murnau das Grab von Gauguin in Tahiti und begegnete zufällig Henri Matisse, der ebenfalls mit einem Boot in der Südsee unterwegs war.

Mit Reiseimpressionen, entspannten Privataufnahmen von Matrosen und der Schiffsbesatzung an Bord von Murnaus Yacht „Bali“, sowie Fotos von den Filmarbeiten an *Tabu* auf Tahiti gibt unser Buch Einblicke in das Leben und die Obsessionen eines kultivierten, in visionären Bildern denkenden Augenmenschen. Ein Text der Herausgeber, biographische Notizen von Ruth Landshoff-Yorck über gemeinsame Dreharbeiten und Badeausflüge, sowie ein Nachruf des befreundeten Regisseurs Berthold Viertel ergänzen das Fotoalbum und rufen nicht nur den äußerst anspruchsvollen Künstler, sondern auch den zurückhaltenden, feinfühligsten Privatmenschen Friedrich Wilhelm Murnau in Erinnerung.

Schirmer/Mosel
Presseabteilung
Carola Conradt
press@schirmer-mosel.com
Tel. 089/212 670-0

Ein Teil der Bilder ist noch bis zum 10. März im Schwulen Museum, Lützowstr. 73 in Berlin, ausgestellt.